

Hannover, 24.07.2020  
Bernd Pütz  
Pressesprecher  
Telefon 0511. 30031-850  
Mobil: 0151 17421683  
[bernd.puetz@nbank.de](mailto:bernd.puetz@nbank.de)

## Presseinformation

**Kooperationsbörse Technology & Business Cooperation Days der NBank gefragt wie nie**

**Über 3.000 Gesprächsanfragen für Online B2B Meetings**

**Die NBank unterstützt die niedersächsische Wirtschaft in Zeiten der Corona-Krise, neue Lieferketten aufzubauen oder alte zu erneuern und zu etablieren. Der Bedarf an neuen Geschäftskontakten ist riesig. Dies verdeutlichte die „Technology & Business Cooperation Days“ (TBCD) des Enterprise Europe Network (EEN) Niedersachsen, ein europäisches Netzwerk, in dem die NBank als Partner beteiligt ist. Dieses Jahr wurde die Kooperationsbörse erstmals virtuell durchgeführt. Mehr als 3.400 Gesprächsanfragen lagen von Unternehmen, Forschungseinrichtungen und Start-ups vor. Dies ist eine Rekordbeteiligung für das Veranstaltungsformat.**

Normalerweise werden die TBCDs während der Hannover Messe durchgeführt. In 20-minütigen Speed Dating Sessions tauschen sich Unternehmen, Forschungseinrichtungen und Start-ups im Rahmen vororganisierter Gespräche aus.

Nach der Absage der Messe war das Interesse groß, das Veranstaltungsformat der aktuellen Situation anzupassen. Dem EEN lagen mehr als 3.400 Gesprächsanfragen von über 1.000 Teilnehmern aus 63 Ländern vor. Hierzu zählten mehr als 140 Start-ups. Realisiert wurden letztendlich rund 800 Gespräche. Die Anzahl der Teilnehmer und der angefragten Gespräche bedeuten neue Rekorde für die Veranstaltung.

Die virtuelle Veranstaltung fand ein sehr positives Echo. Viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren sehr angenehm von dem virtuellen Format überrascht und würden in Zukunft ein virtuelles Angebot ergänzend zum persönlichen Treffen begrüßen.

„Das virtuelle Format der Technology & Business Cooperation Days hat sehr viele Vorteile, insbesondere eine ungestörte Gesprächsatmosphäre. Auf der Hannover Messe halten sich viele Partner nur ein oder zwei Tage auf. Dadurch kommen Meetings oft nicht zustande. Die virtuellen TBCDs haben den Vorteil, dass mehrere Tage zur Auswahl standen. Dadurch konnte man mehr Termine machen,“ erklärte Isabell Schwenkert, Senior Project Managerin der innos GmbH.

Der Vorstand der NBank, Dr. Ulf Meier ergänzt: „Wichtig für uns als Förderbank des Landes ist es, die niedersächsischen Unternehmen nicht nur finanziell zu unterstützen, sondern auch mit anderen Dienstleistungen. Ziel ist es, die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Wirtschaft zu verringern. Dazu ist es wichtig, neue Lieferketten aufzubauen und zu entwickeln oder alte zu festigen. Das ist mit den TBCDs hervorragend gelungen. Das EEN Niedersachsen ist mit seinem umfassenden Netzwerk eine gute Adresse, Kontakte ins Ausland herzustellen.“

Die virtuelle Kooperationsbörse wurde durch NiedersachsenMetall und HannoverImpuls als Veranstaltungspartner unterstützt.

Der nächste Termin für eine Kontaktbörse steht bereits. Vom 02. bis zum 04. September 2020 bietet die NBank KMU, Forschungseinrichtungen und Clustern aus der maritimen Wirtschaft die Möglichkeit, sich Online zu vernetzen. Die Veranstaltung „Virtual MariMatch 2020“ arrangiert Online B2B Meetings mit interaktiven Vorträgen zu aktuellen Themen der maritimen Wirtschaft und Open Innovation Panels.

Informationen finden sich unter: <https://www.nbank.de/Service/Veranstaltungen/Virtual-MariMatch-2020.jsp>

### **Hintergrund:**

#### **Über die NBank:**

Die „Investitions- und Förderbank Niedersachsen – NBank“ ist der kompetente Ansprechpartner in Niedersachsen für alle relevanten Förderprogramme der Europäischen Union, des Bundes, des Landes und der Kommunen. Die NBank wurde 2004 gegründet und gehört zu 100 Prozent dem Land Niedersachsen. Derzeit beschäftigt sie 487 Mitarbeiter und weist eine Bilanzsumme von 4,3 Milliarden Euro aus.

Weitere Informationen unter [www.nbank.de](http://www.nbank.de)

#### **Über das Enterprise Europe Network**

Als Netzwerk der Europäischen Union, dient das „Enterprise Europe Network (EEN)“ der umfassenden Unterstützung von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU), Hochschulen und Forschungseinrichtungen.

Es ist darauf ausgerichtet, Innovation und Wettbewerbsfähigkeit zu fördern. 4.000 erfahrene Fachleute bei über 600 Trägerorganisationen in mehr als 50 Staaten arbeiten für dieses Ziel. Sie beraten Wirtschaft und Wissenschaft zu allen Aspekten der EU und des Binnenmarktes.

Das „Enterprise Europe Network Niedersachsen“ ist Partner in diesem Netzwerk und wird von der NBank koordiniert. Partner in Niedersachsen sind die Leibniz Universität Hannover und die Fachhochschule Osnabrück.

Weitere Informationen: <https://www.nbank.de/Die-NBank/Beteiligungen-Projekte/EEN/index.jsp>